



ACRIC

Active Citizens Reimagining the Community

Das Projekt **"Active Citizens Reimagining the Community"** zielt darauf ab, ein Erwachsenenbildungsprogramm zur Ausbildung von Community Champions einzurichten. Ziel ist es, ausgewählte Bürgerinnen und Bürger zu Vermittlern zwischen der Öffentlichkeit und Fachleuten der Stadtentwicklung auszubilden.

Projektziel

ausbilden, umgestalten,
neu erfinden

Die verstärkte Zuwanderung in Ballungsgebiete und gleichzeitige Abwanderung aus kleineren Städten und ländlichen Gebieten erfordert eine Neuorganisation der Organisationsstrukturen.

Das Projekt beruht auf der Prämisse, dass unsere Städte und Gemeinden mit radikalen neuen Ansätzen für ihre zukünftige Entwicklung neu konzipiert werden müssen. Bürgerinnen und Bürger sollen dabei verstärkt als aktive Akteure an der Umsetzung mitwirken.



Erasmus+

Das Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

HINTERGRUND

Die Städte des 21. Jahrhunderts expandieren und entwickeln sich exponentiell. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute in einem städtischen Umfeld. Doch trotz dieses Wachstums gelingt es vielen Städten nicht, den Menschen, die in ihnen leben, eine hohe Lebensqualität zu bieten.

Ein Schlüsselfaktor, der diese negativen Indikatoren für das städtische Leben untermauert, ist die Tatsache, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht an den bürgerschaftlichen Prozessen beteiligt sind und ein Ungleichgewicht zwischen den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Triebkräften des Wandels besteht.

Fünf europäische Länder (UK, SE, DE, EL, FR and PT)

Untersuchen, wie bewährte Praktiken entstehen, um die Bürgerinnen und Bürger in der Stadtentwicklungspraxis sowohl auf der Mikroebene (im Kontext eines Stadtviertels) als auch auf der Makroebene (Verkehrs-modalitäten, Industrie- und Planungspolitik) zu stärken.

Schließlich wird untersucht, wie zivilgesellschaftliche Akteure dazu beitragen können, die Kluft zwischen Institutionen und Entwicklungs-agenturen sowie Bürgerinnen und Bürgern zu überbrücken, um nachhaltigere und bürgernahe Städte zu ermöglichen.

ZIELGRUPPEN

- Die Bürger der lokalen Gemeinschaften und Stadtviertel in jedem Land;
- Die kommunalen Mitarbeiter*innen, die direkt mit Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt stehen (frontline workers);
- Pädagogische Fachkräfte der Erwachsenenbildung;
- Stadtplaner*innen sowie Politiker*innen und Entscheidungsträger*innen.

INDIKATOREN

- 15 an dem Projekt beteiligte Organisationen der Erwachsenenbildung;
- 150 Nutzer von offenen Bildungsressourcen und Schulungsmaterialien zu Beginn des Projekts;
- 200 Pädagog*innen/ Erwachsenen-ausbilder*innen und Mediatoren aus der Gemeinschaft, die im Laufe des Projekts einbezogen werden

PARTNER

The Pioneer Group (UK)
www.pioneergroup.org.uk

Elderberry AB (SE)
www.elderberry.nu

Sud Concept (FR)
www.sudconcept.eu

"Generationen gehen gemeinsam" G3 e.V. (DE)
www.gdrei-web.de

Symplexis (EL)
www.symplexis.eu

Cooperativa Operária Portalegrense (PT)
www.cooportalegrense.pt

